



Aeschi

- Info

Mit Botschaft zur Gemeindeversammlung
vom 2. Dezember 2016 um 20.15 Uhr

Der Name Aeschi stammt aus dem Althochdeutschen. Im 13. Jahrhundert wurde er erstmals als "Ashes" in einer Urkunde erwähnt. Später war unser Gebiet auch als "Esche" oder "ze Esche" (was "bei den Eschen" bedeutet) bekannt. Daraus entwickelte sich im Laufe der Zeit der Name "Aeschi".

Eschenblatt



Inhaltsverzeichnis**Seite**

Grusswort der Gemeindepräsidentin	4 - 5
Traktandenliste der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2016	7
Kenntnisnahme des genehmigten Protokolls vom 3. Juni 2016	8
Budget 2017 mit Festsetzung der Steueranlage und Stundenlöhne	9 - 13
Wahlen	14
Neues Kurtaxenreglement	15
Sanierung Haslerenstrasse	16
Verkauf des Schulhauses Emdtal	17
Informationen Gemeinde	18 - 36
Allgemeines über Aeschi	37 - 46
Vereinsinfos	47 - 56

Herausgeber und Redaktion

Gemeinderat Aeschi
Gemeindeverwaltung Aeschi
Scheidgasse 2
Postfach 115
3703 Aeschi

033 654 37 77
033 654 90 77 (Fax)
info@aeschi.ch
www.aeschi.ch

Fritz Portenier, Text
Jolanda Herren, Redaktion

fritzportenier@aeschi.ch
jolandaherren@aeschi.ch

Druck

Druckerei Trummer
Schlossstrasse 137
3008 Bern

031 381 80 78
info@druckerei-trummer.ch
www.druckerei-trummer.ch

Nächste ordentliche Ausgabe

Aeschi-Info Nr. 1 / 2017
Redaktionsschluss: 15. April 2017



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

„Zusammen sind wir stark!“

Diesen Satz dürfen wir Aeschiner mit Blick auf das zu Ende gehende Jahr voller Überzeugung sagen.

Mehrere Grossanlässe konnten dank guter Zusammenarbeit und unzähliger freiwilliger Helferinnen und Helfern mit viel Erfolg durchgeführt werden. Es begann im Juni mit dem „Oberländischen Schwingfest“ und ging gleich mit dem „Public Viewing“ der Euro 2016 weiter. Es folgte dann der „1. August-Umzug“ und im Herbst noch der „Mountain-Bike-Duathlon“. Vier total verschiedene Events, aber alle nach demselben Prinzip aufgebaut. Ein Vorstand oder ein OK hat die Idee, organisiert und „zieht am Chare“. Dazu braucht es dann die vielen Mitglieder und Freiwilligen, ohne die die Umsetzung unmöglich wäre.

Solche Grossanlässe werden weit über die Gemeindegrenzen hinweg wahrgenommen. Sie sind Teil unserer Visitenkarte und beste Werbung für unser Dorf und auch für Aeschi-Tourismus!

Der Gemeinderat freut sich sehr über all die unbezahlbaren Leistungen und weiss sie zu schätzen. Einen herzlichen Dank an alle, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieser Anlässe beigetragen haben! Dazu gehören nicht nur die Helferinnen und Helfer, sondern die ganze Bevölkerung. Solche Grossanlässe bringen unweigerlich auch unangenehme Nebenwirkungen wie Lärm, Schmutz, Mehrverkehr etc. mit sich. All das wurde klaglos hingenommen. Auf der Gemeinde ist diesbezüglich keine einzige Reklamation eingegangen! Hut ab vor so viel Toleranz seitens unserer Wohnbevölkerung!



GRUSSWORT DER GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Unter anderem sind es genau solch positive Geschehnisse, die mich motiviert haben, mich für eine weitere Amtsdauer als Gemeindepräsidentin zur Verfügung zu stellen. Zudem sind viele Geschäfte vorbereitet und kommen nun in die Ausführung. Gerne würde ich diese bis ans Ende begleiten.

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie mir an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2016, zu der ich Sie freundlich einlade, wieder Ihr Vertrauen aussprechen könnten.

Jolanda Luginbühl, Gemeindepräsidentin

Sprechstunden mit der Gemeinde- und Gemeinderatspräsidentin

Bewusst verzichte ich auf feste Sprechstundenzeiten. Gespräche müssen dann geführt werden, wenn sie aktuell sind. Anliegen der Bürgerinnen und Bürger nehme ich immer gerne entgegen. Melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung. Sie werden innert nützlicher Frist einen Gesprächstermin erhalten.

Jolanda Luginbühl, Gemeinde- und Gemeinderatspräsidentin

Gemeindeschreiberei Aeschi

Telefon 033 654 37 77

info@aeschi.ch



„Wir selber können das verhindern!“



Karikatur von Käthi Stettler, Spiez



Traktanden Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2016

1. Kenntnisnahme des genehmigten Protokolls der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016
2. Beratung und Genehmigung des Budgets und Festsetzung der Steueranlagen und Stundenlöhne, alles pro 2017
3. Wahlen
 - a) Gemeinde- und Gemeinderatspräsident/in (Luginbühl Jolanda, wiederwählbar)
 - b) 2 Mitglieder des Gemeinderates (Jung Thorsten und Zurbrügg Margrit, beide infolge Ablauf der Amtsdauer nicht wiederwählbar)
 - c) 3 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (Luginbühl Stefan und von Känel Beno, beide wiederwählbar, von Allmen Bruno, infolge Ablauf der Amtsdauer nicht wiederwählbar)
 - d) 1 Mitglied der Baukommission (Thomann Patrick, wiederwählbar)
 - e) 1 Mitglied der Entsorgungskommission (Bircher Ferdinand, wiederwählbar)
 - f) 1 Mitglied der Sozialkommission (von Känel Kathrin, wiederwählbar)
 - g) 1 Mitglied der Strassen- und Verkehrskommission (von Känel Hans Ulrich, wiederwählbar)
4. Beratung und Beschlussfassung über das neue Kurtaxenreglement der Gemischten Gemeinde Aeschi
5. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Haslerenstrasse sowie Bewilligung eines Kredites von Fr. 220'000.00.
6. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des Schulhauses Emdtal, Alte Gasse 2, Parz. Nr. 18
7. Orientierungen/Verschiedenes



Kenntnisnahme des genehmigten Protokolls der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016

Gestützt auf Art. 70 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindeschreiber das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016 14 Tage nach der Versammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt.

Ergänzungen oder Änderungen wurden keine verlangt.

Nach Ablauf der Einsprachefrist hat der Gemeinderat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom 4. August 2016 genehmigt.



Budget 2017 mit Festsetzung der Steueranlage und Stundenlöhne

Übergang zum neuen Rechnungslegungsmodells HRM2

Alle bernischen Gemeinden haben aufgrund der Änderungen im Gemeindegesetz auf den 1.1.2016 das Rechnungslegungsmodell HRM2 eingeführt. Die Rechnung 2015 wurde noch nach dem bisherigen Rechnungslegungsmodell HRM1 abgelegt und steht deshalb für das Budget 2017 als Vergleichsgrösse nicht zur Verfügung. Es wird deshalb das Budget 2015 nebst dem Budget 2016 als Vergleich aufgeführt.

Investitionsrechnung

Die vorgesehenen Nettoinvestitionen zu Lasten des allgemeinen Haushalts betragen Fr. 860'000. Dazu kommen von der Spezialfinanzierung Abwasser getragenen Investitionen von Fr. 180'000.

Schulliegenschaften Primarschule	Fr. 500'000
Gemeindestrassen	Fr. 340'000
Gewässerverbauungen	<u>Fr. 20'000</u>
Total Nettoinvestitionen allgemeiner Haushalt	<u>Fr. 860'000</u>
Abwasserbeseitigung	<u>Fr. 180'000</u>
Total Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen	<u>Fr. 180'000</u>

Die detaillierte Übersicht ist in der Zusammenfassung des Budgets enthalten, welche bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden kann.



Erfolgsrechnung

Das Budget der Erfolgsrechnung wird von zwei Ereignissen stark beeinflusst:
 Aus dem Verkauf des alten Schulhauses Emdtal wird ein Buchgewinn von Fr. 240'000 resultieren. Der Gemeindeverband für Pflege und Betreuung Frutigland (Pflegeheim Frutigland) verkauft alle Liegenschaften den Spitälern fmi, welche das Pflegeheim im bisherigen Rahmen weiter betreiben werden. Aus der Auflösung des Gemeindeverbandes erhält die Gemeinde Aeschi einen Erlös von Fr. 389'000. Ohne diese beiden ausserordentlichen Erträge würde die Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 90'000 abschliessen.

Ergebnis Erfolgsrechnung allgemeiner Haushalt

	Budget 2017	Budget 2016	Budget 2015
Ertrag	8'531'400	7'642'900	7'453'400
Aufwand (ohne Abschreibungen)	-7'699'000	-7'508'100	-7'473'800
Überschuss vor Abschreibungen	832'400	134'800	-20'400
planmässige Abschreibungen	-293'400	-247'100	-384'400
zusätzliche Abschreibungen	-	-	-
Ertrags-/Aufwandüberschuss	539'000	-112'300	-404'800

Ergebnisse Erfolgsrechnung Spezialfinanzierungen

	Budget 2017	Budget 2016	Budget 2015
Feuerwehr	47'700	21'100	-3'800
Abwasserentsorgung	-13'300	9'000	44'700
Abfall	-12'800	-14'800	-12'600
Bürger	23'700	20'400	-16'500
Ergebnis Gesamthaushalt	584'300	-76'600	-393'000



Im Vergleich zum Budget des laufenden Jahres beeinflussen folgende Umstände das Ergebnis **negativ**:

- Aus der Mehrwertabschöpfung sind keine Erträge mehr zu erwarten, was einer Abweichung zum Budget 2016 von Fr. 37'000 entspricht.
- Die Grundstückgewinnsteuern werden aufgrund von Erfahrungswerten um Fr. 20'000 tiefer geschätzt.
- Aus dem Finanzausgleich sind Fr. 87'000 weniger zu erwarten als im Budget des laufenden Jahres. Die Steuerkraft ist im Vergleich zum Durchschnitt aller Gemeinden etwas angestiegen.
- Die Abschreibungen auf dem per 1.1.2016 bestehenden bisherigen Verwaltungsvermögen wurden im Budget 2016 zu tief eingeschätzt, weshalb der Wert für 2017 um Fr. 30'300 höher ausfällt.

Die folgenden Umstände beeinflussen das Ergebnis **positiv**:

- Die Lohnkosten des Verwaltungspersonals sinken als Folge der Personalwechsel um Fr. 70'100.
- Da im 2017 kein ausserordentlicher Liegenschaftsunterhalt am Verwaltungsgebäude notwendig ist, werden dafür Fr. 23'000 weniger eingesetzt.
- Aus Einquartierungen von Militär werden wegen guter Belegung Fr. 20'000 mehr erwartet.
- An die Lastenverteiler Ergänzungsleistungen und Sozialhilfe müssen voraussichtlich Fr. 24'000 weniger geleistet werden. Ebenfalls der Lastenverteileranteil öffentlicher Verkehr fällt um Fr. 16'800 tiefer aus.
- Als Folge der Auslagerung der Betreuung unserer Wälder an den neuen Forstbetrieb des Reviers Thunersee-Suldtal fallen nur noch geringe Kosten an. Die Entlastung im Vergleich zum Budget 2016 beträgt Fr. 25'300.
- Bei der Berechnung der Erträge aus Einkommenssteuern wird auf der Basis des Budgets 2016 mit einem Zuwachs von 1% gerechnet, was einem Mehrertrag von Fr. 65'000 entspricht.



- Bei den Steuern auf Sonderveranlagungen werden aufgrund von Erfahrungszahlen Fr. 20'000 mehr eingesetzt. Der Gesamtsteuerertrag wird um Fr. 89'500 höher geschätzt.
- In den Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung müssen voraussichtlich Fr. 17'000 weniger einbezahlt werden.

Gesamtbeurteilung

Finanzkommission und Gemeinderat erachten den Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung des allgemeinen Haushalts von Fr. 90'000 vor den zwei erwähnten ausserordentlichen Erträgen als verantwortbar. Das erfreuliche Gesamtergebnis hilft, die Ausgangslage zur Bewältigung der bevorstehenden grossen Aufgaben zu verbessern.

Bewusst wird für das kommende Jahr erneut keine Steuererhöhung beantragt, da der Bauentscheid für die Sanierung und Erweiterung der Schulräume noch nicht gefallen ist. Es ist aber nach wie vor davon auszugehen, dass für die Realisierung der geplanten Bauten eine Anpassung der Steueranlage notwendig werden wird.

Antrag des Gemeinderates:

- Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern, das 1.69-fache des Einheitsansatzes
- Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern, 1.3 % des amtlichen Wertes
- Genehmigung der Stundenlöhne, Fr. 24.00
- Genehmigung des Budget 2017 bestehend aus:

Allgemeiner Haushalt	Ertragsüberschuss	Fr.	539'000
SF Feuerwehr	Ertragsüberschuss	Fr.	47'700
SF Abwasserentsorgung	Aufwandüberschuss	Fr.	13'300
SF Abfall	Aufwandüberschuss	Fr.	12'800
SF Bürger	Ertragsüberschuss	Fr.	23'700
Gesamthaushalt	Ertragsüberschuss	Fr.	584'300



Das detaillierte Budget 2017 kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung	Budget 2017		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	1'044'900	263'700	1'124'600	246'200
Netto Aufwand		781'200		878'400
Öff. Ordnung + Sicherheit	379'300	343'100	327'700	309'300
Netto Aufwand		36'200		18'400
Bildung	1'750'900	398'900	1'720'400	378'400
Netto Aufwand		1'352'000		1'342'000
Kultur, Sport und Freizeit	229'600	500	215'000	500
Netto Aufwand		229'100		214'500
Gesundheit	24'300	389'000	24'700	
Netto Ertrag/Aufwand	364'700			24'700
Soziale Sicherheit	1'619'800	16'800	1'638'100	16'600
Netto Aufwand		1'603'000		1'621'500
Verkehr	974'900	402'000	975'200	373'500
Netto Aufwand		572'900		601'700
Umwelt und Raumordnung	851'300	765'500	656'700	613'500
Netto Aufwand		85'800		43'200
Volkswirtschaft	226'700	217'100	230'300	199'200
Netto Aufwand		9'600		31'100
Finanzen und Steuern	890'700	5'734'800	842'500	5'505'700
Netto Ertrag	4'844'100		4'663'200	
Total	7'992'400	8'531'400	7'755'200	7'642'900
Ertrags-/Aufwandübersch.	539'000			112'300
Gesamttotal	8'531'400	8'531'400	7'755'200	7'755'200



Wahlen

- a) Gemeinde- und Gemeinderatspräsident/in (Luginbühl Jolanda, wiederwählbar)
- b) 2 Mitglieder des Gemeinderates (Jung Thorsten und Zurbrügg Margrit, beide infolge Ablauf der Amtsdauer nicht wiederwählbar)
- c) 3 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (Luginbühl Stefan und von Känel Beno, beide wiederwählbar, von Allmen Bruno, infolge Ablauf der Amtsdauer nicht wiederwählbar)
- d) 1 Mitglied der Baukommission (Thomann Patrick, wiederwählbar)
- e) 1 Mitglied der Entsorgungskommission (Bircher Ferdinand, wiederwählbar)
- f) 1 Mitglied der Sozialkommission (von Känel Kathrin, wiederwählbar)
- g) 1 Mitglied der Strassen- und Verkehrskommission (von Känel Hans-Ulrich, wiederwählbar)

Für jede Wahl können Wahlvorschläge vorgängig schriftlich eingereicht oder direkt an der Gemeindeversammlung gemacht werden.



Neues Kurtaxenreglement

Das neue Reglement war bereits für die letzte Gemeindeversammlung traktantiert, wurde dann kurzfristig zurückgezogen, da das beco noch Anpassungen vorgeschlagen hatte. Diese wurden nun berücksichtigt und beinhalten mehrheitlich Präzisierungen und genauere Detaillierungen, jedoch ohne wesentliche inhaltliche Änderungen.

Mit dem Beitritt von Aeschi Tourismus zu Thun-Thunersee Tourismus erhält nicht mehr jeder Gast, der Kurtaxe bezahlt, automatisch eine Gästekarte. Damit der Vermieter dem Gast die PanoramaCard abgeben kann, muss er neu zusätzlich eine Einzelmitgliedschaft beim Thun-Thunersee Tourismus abschliessen. Daher muss das Kurtaxenreglement angepasst werden. Auch sollen neu Eigentümer und Dauermieter einer Ferienwohnung, wie im kantonalen Musterreglement vorgesehen, die Taxe zwingend als Jahrespauschale begleichen müssen. Das reduziert den administrativen Aufwand für Aeschi Tourismus. Und schliesslich werden noch die Bandbreiten der Kurtaxen angepasst und diverse formelle Änderungen, Präzisierungen und Ergänzungen gemacht.

Bei der Anpassung des Reglements geht es nicht um eine Erhöhung der Kurtaxe. Diese wurde bereits per 01.01.2016 angepasst. Das neue Reglement hält sich stark an die kantonale Vorgabe. Bei Annahme der überarbeiteten Version wird sie per 01.01.2017 in Kraft gesetzt.

Das Reglement mit Kennzeichnung der Änderungen liegt bei der Gemeindeverwaltung auf.

Antrag des Gemeinderates:

- Aufhebung des Kurtaxenreglements vom 17. Mai 2002
- Genehmigung des neuen Reglements, Inkraftsetzung per 1. Januar 2017

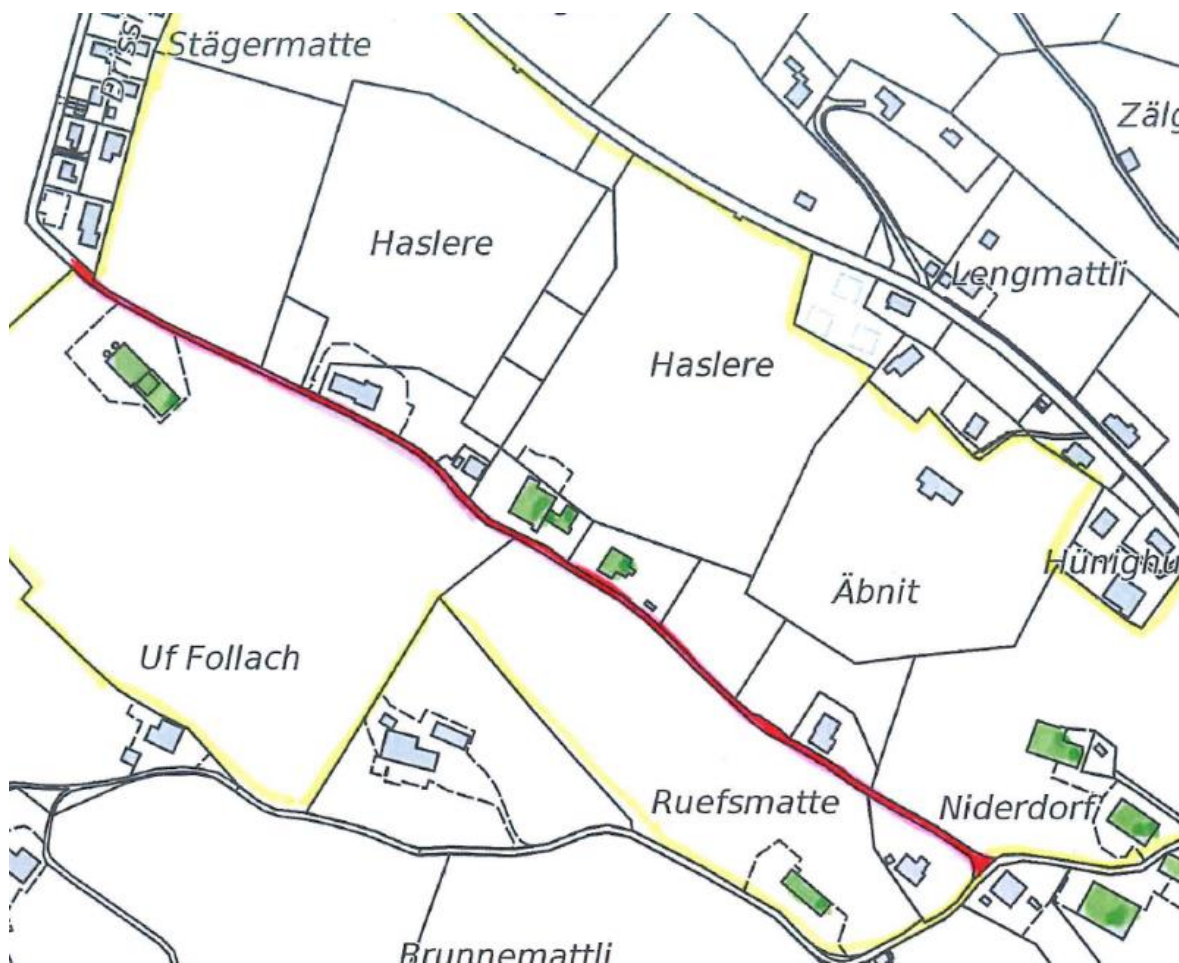


Sanierung Haslerenstrasse

Die Haslerenstrasse ist stark sanierungsbedürftig und zudem für den heutigen Landwirtschaftsverkehr zu schmal. Sie soll deshalb saniert und auf 3 Meter verbreitert werden. Die betroffenen Grundeigentümer wurden informiert. Sobald das fertige Projekt vorliegt und der Kredit bewilligt ist, werden die Verhandlungen aufgenommen. Die Kosten werden gestützt auf eine Richtofferte auf Fr. 220'000 geschätzt. Das kantonale Amt für Strukturverbesserungen hat mündlich Beiträge in Aussicht gestellt, das Gesuchsverfahren läuft jedoch noch.

Antrag des Gemeinderates:

Sanierung und Verbreiterung der Haslerenstrasse und Bewilligung eines Kredites von Fr. 220'000.



Verkauf des Schulhauses Emdtal

Der Schulbetrieb in Emdtal wurde auf das Schuljahr 2007/08 eingestellt. An der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2008 wurde die Liegenschaft vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen überführt, da das Objekt nicht mehr unmittelbar der Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe diene. Mit der Familie Christian und Katharina Heiniger wurde ein langfristiger Mietvertrag abgeschlossen.

Die Bevölkerung wurde bereits damals darüber informiert, dass die Gemeinde der Familie Heiniger ein Vorkaufsrecht an der Liegenschaft eingeräumt hat.

Die Familie Heiniger hat nun ein Kaufangebot für den Erwerb der Liegenschaft per 1. Januar 2017 eingereicht. Das Angebot richtet sich nach den im Mietvertrag vereinbarten Bedingungen. Die Parzelle Nr. 18 umfasst 674 m². Das Gebäude ist renovationsbedürftig.

Antrag des Gemeinderates:

Verkauf der Liegenschaft Schulhaus Emdtal, Alte Gasse 2, Parz. Nr. 18 zum Preis von Fr. 331'400.00 an Christian und Katharina Heiniger, Alte Gasse 2, 3711 Emdtal



Geburten 28. April 2016 – 31. Oktober 2016

Berger Yara
Dietrich Luca
Huber Noëmi
Hulliger Lia
Inäbnit Gabriel



Kohler Mael
Rolli Celina
von Känel Lya
Wittwer Kilian

Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Eheschliessungen 1. Mai 2016 – 31. Oktober 2016

Bach Thomas & Bach geb. Schmid Claudia
Dietrich Martin & Dietrich geb. Schutz Jasmin
Durand Niklaus & Durand geb. Hänni Sonja
Graf Marcel & Graf geb. Bieri Rebecca
Kaltwang Andreas & Kaltwang geb. Hippe Alissa
Knutti Reto & Knutti geb. Hehlen Melanie
Lutz Pascal & Lutz geb. Kobel Claudia
Oehme Friedrich & Oehme geb. Thielmann Salome
von Allmen Daniel & von Känel Verena
von Känel Daniel & von Känel geb. Fankhauser Heidi



Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen den Brautpaaren für die gemeinsame Zukunft alles Gute!

Todesfälle 1. Mai 2016 – 31. Oktober 2016

Arni Huldreich
Baer-von Allmen Emil
Bärtschi Heinz
Gimmel-Bichsel Margaretha
Juillard-Zürcher Ernest
Lüdi-Riesen Andreas
Luginbühl-Teuscher Johanna

Markovic Zdravko
Müller-Walthert Paul
Rufener-Teuscher Heinz
Schneiter-Scherz Heidy
Stoller Rosalie
Thomet-Lüthi Johanna
Wirth Peter



Wir entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid und wünschen Ihnen viel Kraft und Zuversicht!



Gratulationen 1. Mai 2016 – 31. Oktober 2016

80 Jahre

Kipfer Bärbel
Kratzer-Mischler Verena
Lüdi-Riesen Sophie
Niederhauser-Elste Walter
von Gunten-Meichtry Verena
von Känel-Lengacher Verena
Zahnd-Bossart Peter

85 Jahre

Hari-Zimmermann Dora
Kägi Irma

90 Jahre und älter

Häberli-Häsler Emma	90
Ryter-Wenger Lina	90
Thomann-Baumberger Gottfried	91
Künzi-Minder Elisabeth	96



Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen noch viele schöne, gesunde und glückliche Jahre.

Veröffentlichung von Geburten, Eheschliessungen, Todesfällen und Geburtstagen

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Sie sich bei uns melden können, falls Sie die Geburt Ihres Kindes, Ihre Heirat, Todesfälle von Angehörigen oder Ihren Geburtstag in dieser Rubrik **nicht** publizieren möchten.



Ablauf Amtsdauer Gemeinderäte

Leider müssen wir uns nach 12 Jahren von zwei bewährten Gemeinderatsmitgliedern verabschieden. Margrit Zurbrügg und Thorsten Jung wurden beide an der Dezernbergemeindeversammlung 2004 in den Gemeinderat gewählt.

Margrit Zurbrügg

Margrit Zurbrügg hat während der gesamten Amtsdauer das Ressort Öffentliche Sicherheit geführt. In diesem Ressort hatte sie sich mit sehr vielen unterschiedlichen Themen zu befassen.



Als Vertreterin im Begräbnisgemeindeverband lag ihr die Pflege und Betreuung des Friedhofs sehr am Herzen. Sie setzte sich ebenfalls für die Erweiterung und Optimierung der Militärunterkunft im Mustermattli ein. Dieser Einsatz hat sich gelohnt, indem heute jährlich einige militärische Einheiten im Mustermattli ihren WK absolvieren. In ihrer Amtszeit wurde die Fusion der Feuerwehren Aeschi und Krattigen vollzogen. Auch dieses nicht ganz einfache Vorhaben wurde erfolgreich umgesetzt, so dass wir heute über eine schlagkräftige Feuerwehr verfügen und sich die Zusammenarbeit der beiden Gemeinden einmal mehr bewährt hat. Mit Stolz konnte sie an der Gewerbeausstellung 2015 das neue Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr übergeben. Auch am Aufbau der regionalen Führungsorganisation RFO war sie massgeblich beteiligt. Margrit Zurbrügg hat ihre Geschäfte immer sehr engagiert vertreten und sich für die beste Lösung mit voller Kraft eingesetzt. Der Umgang mit der Bevölkerung, auch bei heiklen Themen wie der Hundehaltung, war eine Stärke von Margrit Zurbrügg.

Wir danken Margrit Zurbrügg für ihre jahrelange wertvolle Mitarbeit im Gemeinderat und den weiteren Gremien. Sie wird die frei werdende Zeit unter anderem für Ausflüge und Reisen mit dem Camper zusammen mit Ihrem Mann Res nutzen können. Wir wünschen ihr dabei viel Vergnügen und alles Gute.



Thorsten Jung

Thorsten Jung hat während der gesamten Amtszeit das Ressort Hochbau geführt. Ein Schwergewicht seiner Tätigkeit war die Leitung der Baukommission und damit die Aufgabe, die Baugesuche in Zusammenarbeit mit dem Bauverwalter korrekt und rasch zu behandeln und zu entscheiden. Während diesen Jahren wurden über 500 Baugesuche bearbeitet. Dabei gab es auch schwierige Fälle. Thorsten Jung fand aber jeweils die richtigen Worte, um dem Bürger auch unangenehme Entscheide verständlich zu machen. Während Abwesenheiten übernahm er auch teilweise die Stellvertretung des Bauverwalters.

Bei der finanziellen Sanierung des Hallenbads hat er massgebend mitgewirkt und die Gemeinde schliesslich im Verwaltungsrat vertreten. Häufig wurde er als Vorsitzender eines Ausschusses für ausserordentliche Projekte bestimmt, beispielsweise für den Ersatz der Heizung im Oberstufenschulhaus oder die Sanierung des Verwaltungsgebäudes. Solche Vorhaben setzte er zielstrebig und erfolgreich um. Aktuell leitet er den sehr wichtigen Ausschuss Schulraumplanung. Er wurde allseits als Fachmann in Baufragen geschätzt.

Dank seiner zuvorkommenden Art und immer wieder einer Prise Humor war die Zusammenarbeit mit ihm angenehm. Wir danken Thorsten Jung für seine umfangreiche und sehr kompetente Arbeit im Gemeinderat und den Kommissionen der Gemeinde und wünschen ihm alles Gute und nun etwas mehr Zeit für Familie und Hobbys.

Gemeinderat und Verwaltung



Personalmutationen – Ein- und Austritte

Andreas von Känel, Pensionierung am 31. Oktober 2016

Am 19. September 1972 fand die Gemeindeversammlung ausnahmsweise in der Kirche statt. Üblicherweise wurden die Versammlungen im Saal des Gasthofs Sternen abgehalten. Der Gemeinderat erwartete einen grossen Aufmarsch, was sich bewahrheiten sollte. Erschienen doch 303 stimmberechtigte Männer und Frauen. Es war erst die zweite Versammlung, an welcher auch die Frauen mitbestimmen durften.



Der Grund für die grosse Teilnahme war die Wahl eines neuen Gemeindeschreibers, anstelle des aus gesundheitlichen Gründen zurücktretenden Hans Stalder. Es lagen mehrere Bewerbungen vor, der 21-jährige Andreas von Känel aus dem Emdtal war der einzige Einheimische, jedoch ohne Erfahrung in der Gemeindeverwaltung. Der Gemeinderat schlug den aktuellen Angestellten in der Gemeindeverwaltung zur Wahl vor, gewählt wurde jedoch mit deutlichem Vorsprung der junge Andreas von Känel.

So hatte Res von Känel keinen einfachen Einstieg, musste er sich doch vollständig neu in die Materie einarbeiten. Dank der Unterstützung des bisherigen Amtsinhabers, welcher noch teilzeitangestellt war, gelang es ihm jedoch rasch, sich das nötige Wissen anzueignen und die Geschäfte zu übernehmen.

Seither sind einige Jahrzehnte vergangen, und der Einsatz von Res von Känel zum Wohle der Gemischten Gemeinde Aeschi endete am 31. Oktober 2016. In dieser langen Zeit ist viel geschehen in Aeschi. Hallenbad, Gemeindesaal, Mehrzweckanlage Mustermattli und viele Kilometer Abwasserleitungen wurden gebaut und Strassen saniert. Das nur einige wichtige Meilensteine. Sieben Gemeindepräsidenten und eine -präsidentin und einige Duzend Gemeinderäte und Gemeinderätinnen waren die Vorgesetzten des Gemeindeschreibers. An mehr als 500 Gemeinderatssitzungen hat er das Protokoll geführt. Eine grosse Zahl Lernende wurden unter seiner Führung ausgebildet.



Res von Känel hat die Gemeindeverwaltung und die weiteren Arbeitsbereiche immer als Dienstleistungsbetrieb für die Bevölkerung angesehen. Viele Bürger kamen mit diesem oder jenem Anliegen zu ihm. Auch wenn das nicht immer zum Aufgabenbereich des Gemeindeschreibers gehörte, versuchte er jeweils, das Mögliche für den Bürger heraus zu holen. Sicher gab es auch unangenehme Situationen, Entscheide mussten durchgesetzt werden, wobei man sich nicht nur Freunde schaffte. Res von Känel versuchte auch in solchen Situationen, das Geschäft sachlich voran zu treiben und alle Bürger gleich zu behandeln. Persönlich sah er sich nicht gerne im Vordergrund, überliess die politische Beurteilung den Gemeindepolitikern, was angesichts seiner grossen Erfahrung nicht selbstverständlich ist.

Nun ist es soweit, dass er die Gemeindegeschäfte anderen überlassen kann. Es fällt ihm sicher nicht ganz leicht, hat er doch seine Arbeit bis zuletzt noch mit viel Freude getan. Für Jagd, Natur und die Familie mit 4 Kindern und 8 Grosskindern verbleibt nun mehr Zeit, welche er sicher sinnvoll nutzen wird. Wir danken Res von Känel für die riesengrosse Arbeit zum Wohle der Gemeinde Aeschi und ihrer Bevölkerung von ganzem Herzen und wünschen ihm vorab gute Gesundheit und viel Freude und Befriedigung im neuen Lebensabschnitt.



Lukas Berger, Wahl zum Gemeindeschreiber

Am 4. Februar 2016 hat der Gemeinderat Lukas Berger zum neuen Gemeindeschreiber gewählt. Er hat die Stelle am 2. August 2016 angetreten und sich bereits gut eingearbeitet. Seit dem 1. November 2014 war er bereits in unserer Gemeindeverwaltung als Steuerverwalter tätig.



Nach seiner Ausbildung zum Kaufmann beim Regierungsstatthalteramt Frutigen-Niedersimmental arbeitete er mehrere Jahre in der Bauverwaltung der Gemeinde Adelboden. Berufsbegleitend hat er die Ausbildungsgänge zum Gemeindefachmann und schliesslich zum diplomierten Gemeindeschreiber absolviert und im Frühjahr 2015 erfolgreich abgeschlossen.

In seiner Freizeit beschäftigt er sich zusammen mit seinen Eltern mit der Schafzucht und ist in verschiedenen Vereinen aktiv.

Wir wünschen Lukas Berger viel Befriedigung bei seiner neuen Tätigkeit und gutes Gelingen als rechte Hand des Gemeinderates und wichtige Anlaufstelle für die Bevölkerung.



Nadja Bieri, Eintritt

Der Gemeinderat konnte aus 21 Bewerbungen auswählen und entschied sich am 21. März 2016 für Nadja Bieri aus Aeschried als Nachfolgerin von Lukas Berger als Steuerverwalterin.



Nadja Bieri schloss die Ausbildung zur Kauffrau bei der Regionalen Arbeitsvermittlung (RAV) in Thun im Sommer 2015 mit Erfolg ab. Bis Ende Dezember 2015 arbeitete sie noch in der Administration der RAV Thun. Danach sammelte sie einige Monate Erfahrung als Kauffrau in der Privatwirtschaft und trat die Arbeitsstelle bei uns am 2. August 2016 an.

Einen Teil ihrer Freizeit verbringt sie sportlich beim Unihockey Team Krattigen, wo sie auch im Vorstand mitarbeitet. Wir wünschen Nadja Bieri viele interessante Erfahrungen bei ihrer neuen Arbeit und freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Micha Schlapbach, Lehrbeginn

Im Herbst 2015 entschied der Gemeinderat, die Lehrstelle als Kaufmann bei der Gemeindeverwaltung an Micha Schlapbach aus Spiez zu vergeben. Er besuchte die Schulen in Spiez, bis im Juni 2016 die Sekundarschule Längenstein.



Am 2. August hat er die Lehrzeit in der Gemeindeverwaltung begonnen und sich bereits gut eingelebt. Er besucht die Wirtschaftsschule Thun im Profil M.

Als Ausgleich zum anspruchsvollen Alltag spielt er in der Freizeit Fussball beim FC Spiez. Wir heissen Micha Schlapbach herzlich Willkommen und wünschen ihm viel Erfolg in der Ausbildung und hoffentlich viele interessante Erlebnisse in Aeschi.



Regionales Führungsorgan RFO Aeschi-Krattigen

Wir stellen uns vor:

Die Behörden und Führungsorgane sind in ihrem Zuständigkeitsbereich gemäss dem Kantonalen Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgesetz (KBZG) verantwortlich für die Vorbereitung der Massnahmen zur Bewältigung von Katastrophen und Notlagen. Das Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär BSM ist für die Ausbildung der Führungsorgane verantwortlich.

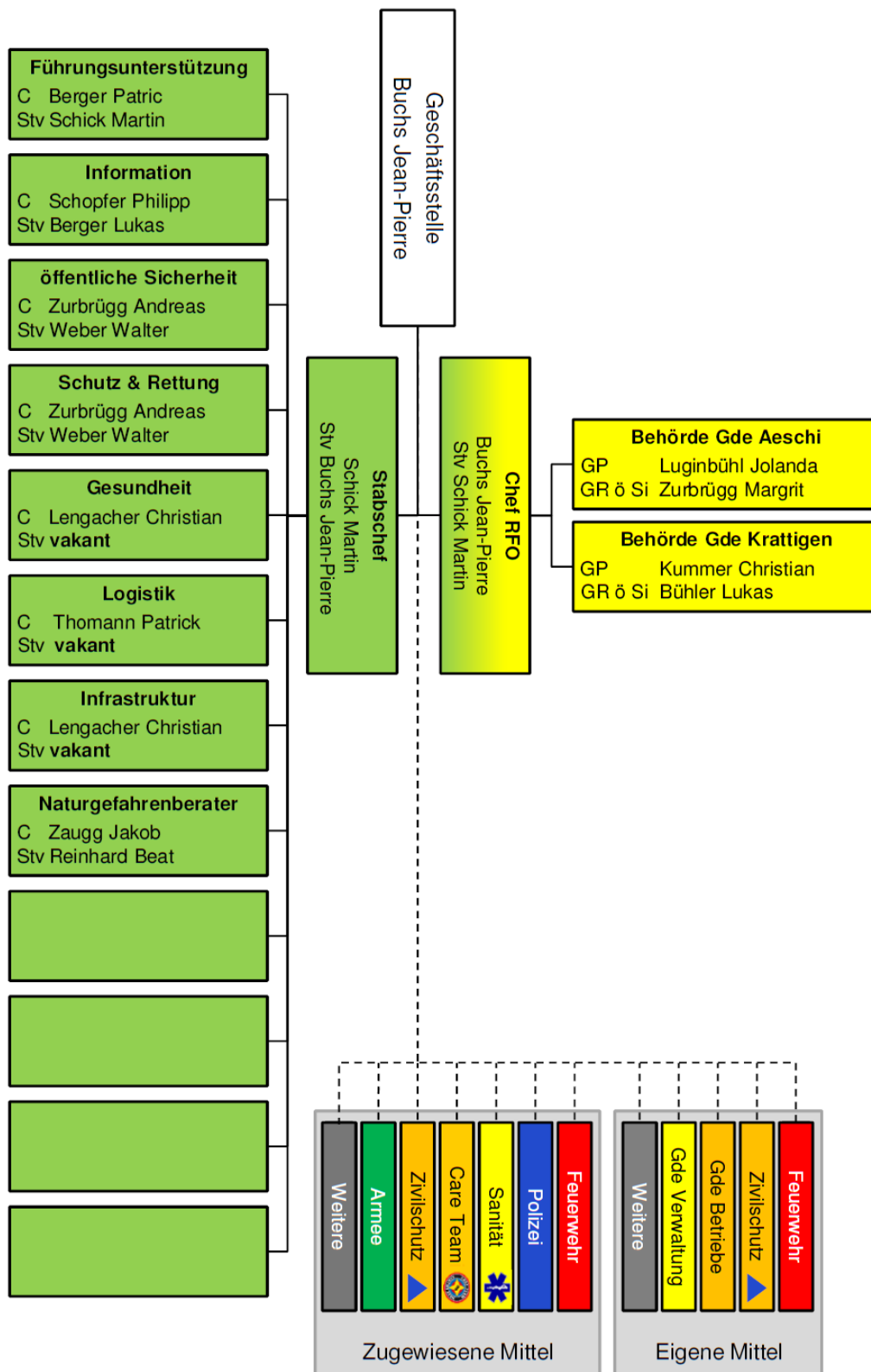
Das RFO Aeschi-Krattigen bildet den Krisenstab und unterstützt den Gemeinderat und die Blaulicht-Organisationen im rückwärtigen Kommandoposten im Falle eines Grossereignisses.

- Wir erarbeiten die Anträge für Gemeinderat und Feuerwehr.
- Wir suchen Lösungen.
- Wir unterstützen.
- Wir koordinieren Einsätze und Massnahmen.
- Wir eignen uns Wissen an und sind verantwortlich für wie, wann und wo wir Hilfe und Material bekommen.
- Die Anforderungen an das RFO sind vielfältig.
- Jedes Mitglied des RFO erledigt die Arbeit gemäss Pflichtenheft.

Unsere Motivation:

Üben, was hoffentlich nie eintrifft, im Wissen, dass wir im Notfall gerüstet sein müssen.





Organigramm RFO Aeschi-Krattigen

Stand 01.09.2016 (01.09.2016)



Feuerwehr Aeschi-Krattigen – es brennt!

Per 1. Januar 2013 wurden die beiden Feuerwehren Aeschi und Krattigen zur Feuerwehr Aeschi-Krattigen fusioniert.

Damals hatte diese Feuerwehr einen Bestand von 90 Personen, welche bereit waren, Feuerwehrdienst zu leisten. Heute, vier Jahre später, leisten nur noch 42 Personen aktiven Feuerwehrdienst.

Damit die Feuerwehr Aeschi-Krattigen weiterhin eigenständig bestehen kann, sind wir auf engagierte Mitbürger angewiesen, welche bereit sind, dieses interessante öffentliche Amt auszuführen.

Falls sich in den nächsten Jahren das Rekrutierungsproblem verschärft, können sich die beiden Gemeinden Aeschi und Krattigen, mit zusammen rund 3'400 Einwohnern, künftig keine eigenständige Feuerwehr mehr leisten und eine Fusion müsste ins Auge gefasst werden!

Vor allem junge Personen, Frauen und Männer, werden gebeten, ihre Bürgerpflicht wahrzunehmen und Feuerwehrdienst zu leisten.

Falls Ihnen diese Entwicklung ebenfalls zu denken gibt und Sie daher bereit wären, Feuerwehrdienst zu leisten, steht Ihnen der Feuerwehrkommandant Peter Teuscher, 078 791 87 67 oder p.gonzales@sunrise.ch, gerne für Fragen zur Verfügung. Es besteht auch die Möglichkeit, eine Probeübung zu besuchen.

Die Gemeinderäte von Aeschi und Krattigen



Neuerungen Entsorgung

Grünabfuhr

Ab April 2017 dürfen **nur noch Normcontainer** benutzt werden. Säcke oder andere Gebinde sind nicht mehr erlaubt. Heckenschnitt kann weiterhin mit Schnur gebündelt abgegeben werden (siehe Beispiel).

Normcontainer gibt es in den Grössen 140-, 240- und 770-Liter. Die entsprechenden Marken können in der Gemeindeverwaltung erworben werden. Wir planen, im Frühjahr eine Sammelbestellung von Containern anzubieten.

Wichtig: Unbedingt darauf achten, dass keine Fremdstoffe ins Grüngut geraten (z.B. Plastic). Sonst wird die Qualität des Komposts stark beeinträchtigt.



Neuerungen Entsorgung

Kartonabfuhr

Ab dem 1. Januar 2017 darf Karton nur noch mit Schnur gebündelt abgegeben werden, da die Beladung des Entsorgungsfahrzeugs bei lose angelieferten Mengen stark erschwert ist.

Auf den Bildern zwei Beispiele für korrekt gebündelten Karton:



Ordentliche Kehrrichtabfuhr

Die ordentliche Kehrrichtabfuhr findet in der Regel am Montag statt. Neu müssen die Abfälle bis spätestens um **07:00 Uhr** bereitgestellt werden.

Hinweis für Ferienwohnungsbesitzer und Mieter: Im Büro des Aeschi Tourismus können gebührenpflichtige Kehrachtsäcke einzeln gekauft werden.



Die Kollektivunterkunft ist seit 2 Jahren im Betrieb

Nach dem Beginn im Dezember 2014 ist die Anzahl der Asylbewerbenden rasch auf die bewilligte Anzahl von 100 Personen angestiegen und bis heute konstant geblieben. Bisher haben 560 Asylbewerbende unser Dorf und die Kollektivunterkunft kennen gelernt. Die Herkunft der Asylbewerbenden und die altersmässige Zusammensetzung verändern sich laufend. Von den 100 Bewohnenden sind aktuell 27 schulpflichtige Kinder und 19 Jugendliche zwischen 18 und 20 Jahren.

Im Schulunterricht sind drei Lehrerinnen engagiert, die mit viel Kreativität und Einsatz in jahrgangsdurchmischten Klassen unterrichten (Kindergarten, 1. - 3. Klasse und 4. - 9. Klasse). Die Kinder erwerben im Unterricht gute Grundlagen für die Integration in eine Regelklasse. An Samstagen wird in den Schulräumen eine Malgruppe für die Asylbewerbenden angeboten.

Als sehr bedeutsam für die Asylbewerbenden ist weiterhin das Beschäftigungsprogramm, das sinnvolle Arbeit anbietet, den Alltag strukturiert und Begegnungen unter Menschen aus verschiedenen Ländern ermöglicht.

Seit März 2015 organisiert die Kirchgemeinde Aeschi-Krattigen das Café International und koordiniert die Freiwilligenarbeit in unserer Gemeinde. Dank dem grossen Engagement der beteiligten Personen ist es gelungen, einen Treffpunkt für Asylbewerbende und Dorfbevölkerung zu schaffen, in welchem neben dem ungezwungenen Austausch auch der Deutschunterricht eine wichtige Rolle spielt und rege benutzt wird.

Der Runde Tisch hat seinen Auftrag wahrgenommen und in konstruktiven Sitzungen das ganze Projekt begleitet. Für aufgetretene Problemstellungen konnten Lösungen gefunden werden. Andere Gemeinden haben sich für unsere Erfahrungen mit dem Runden Tisch interessiert. Dank der grossen Kooperationsbereitschaft und der fachlichen Kompetenz der Beteiligten ist es rund um die Kollektivunterkunft weiterhin ruhig und die Zusammenarbeit ist befriedigend.

Peter Ryser, Vorsitzender des Runden Tisches

Brigitte Berger, Gemeinderätin Soziales



Zurückschneiden von Hecken und Bäumen

Anpflanzen und Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen entlang von öffentlichen Strassen; Einfriedungen

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende **Hinweise** auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:



1. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 73 Abs. 2, Art. 80 Abs. 3 und Art. 83 sowie die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1), Art. 56 und 57, unter anderem vor:
 - Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhalten- den Luftraum vom 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.
 - Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
 - An **unübersichtlichen Strassenstellen** dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftlichen Kulturen und dergleichen gelten die Vorschriften über Einfriedungen. Danach müssen solche Pflanzen



bis zu einer Höhe von 1.20 cm einen Strassenabstand von 50 cm ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende solche Pflanzen.

- Vorbehalten bleiben strengere Gemeindevorschriften.
2. Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen **alljährlich bis zum 31. Mai** und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden. An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais) in einem **genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn** anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen.
- Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen. Sie haben die Verkehrsfläche von heruntergefallenem Reisig und Laub zu reinigen. Entlang von Kantonsstrassen obliegt einzig die vorsorgliche Waldpflege entlang der Kantonsstrassen dem Tiefbauamt des Kantons Bern. Im Übrigen sind auch entlang der Kantonsstrassen die Grundeigentümer verantwortlich.
3. Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2 m vom Fahrbahnrand bzw. 50 cm von der Gehweghinterkante einhalten.
4. Der zuständige Strasseninspektor des Tiefbauamts des Kantons Bern oder das zuständige Gemeindeorgan sind gerne zu näherer Auskunft bereit.

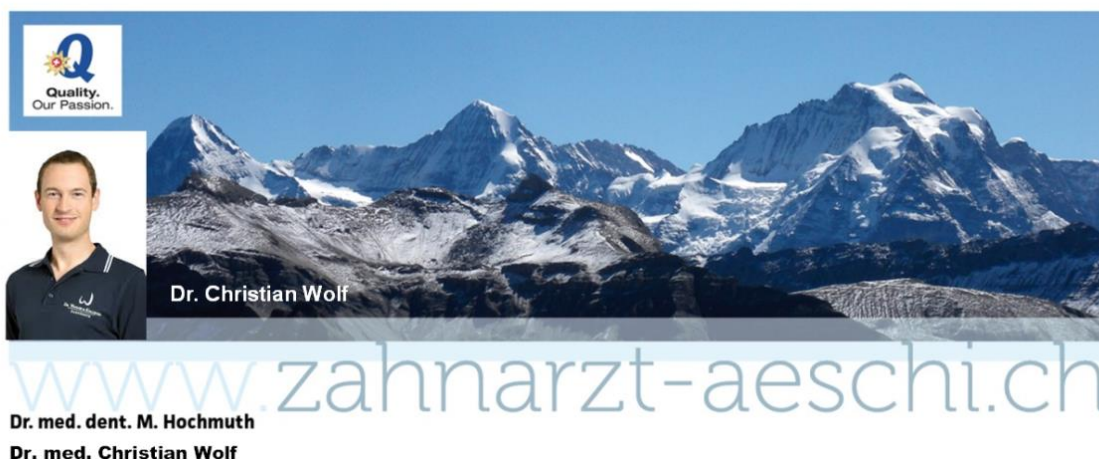
Bei Missachtung der obengenannten Bestimmungen werden die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.



EC Gerät

Seit kurzem können Sie bei uns am Schalter der Gemeindeverwaltung auch bargeldlos zahlen. Ab einem Betrag von Fr. 20.00 können Sie sämtliche Dienstleistungen und Bezüge direkt mit Ihrer Karte bezahlen. Akzeptiert werden alle üblichen Kartenanbieter (Maestro, PostFinance Card, Visa etc.).

Zahnarzt Aeschi



Q
Quality.
Our Passion.

Dr. Christian Wolf

www.zahnarzt-aeschi.ch

Dr. med. dent. M. Hochmuth
Dr. med. Christian Wolf

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass Herr Dr. med. Christian Wolf ab sofort in der Zahnarztpraxis Aeschi mitarbeitet.

Herr Dr. med. Christian Wolf hat seinen Behandlungsschwerpunkt in der Regulierung von Zahnfehlstellungen (Kieferorthopädie) bei Kindern und Erwachsenen.

Gerne stehen wir Ihnen mit unserem Fachwissen zur Verfügung.

Wir sind von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr für Sie da.

Mülenenstrasse 8
3703 Aeschi b. Spiez
Telefon 033 654 54 00

Ihr Zahnärzteteam Aeschi



TEXAID bedankt sich

Sehr geehrte Damen und Herren

TEXAID hat das anspruchsvolle Geschäftsjahr 2015 erfolgreich abgeschlossen. Der Anteil am gesamten Nettoerlös, der den beteiligten Hilfswerken, Samaritervereinen, Kolpingfamilien und regionalen gemeinnützigen Organisationen ausbezahlt wurde, betrug 6.2 Millionen Franken und erreichte damit annähernd das Niveau des Vorjahres (2014: 6.5 Millionen Franken).

Gemeinsam mit ihrer Tochtergesellschaft CONTEX sammelte TEXAID schweizweit insgesamt rund 130 Millionen gebrauchte Kleidungsstücke, Schuhe sowie Haushaltstextilien und führte sie einer sinnvollen Weiterverwertung zu. Die Alttextilien wurden in Containern, mittels Strassensammlung sowie über ein In-Shop-Sammelsystem in ausgewählten Textilfachgeschäften erfasst und in eigenen Werken sowie von ausgewählten externen Partnern in der Schweiz als auch im Ausland sortiert. Von den rund 6.2 Millionen Franken, die 2015 an karitative Partner ausgeschüttet wurden, gingen ca. 1.7 Millionen an die beteiligten Hilfswerke und knapp 4.5 Millionen an die zahlreichen lokalen Kolpingfamilien, Samaritervereine sowie weitere gemeinnützige Organisationen.

Folgende Mengen konnte TEXAID in Ihrem Kanton und in Ihrer Gemeinde sammeln und daraus namhafte Beträge generieren, welche an unsere karitativen Partner ausbezahlt wurden. Diese Gelder werden von unseren beteiligten Hilfswerken und Kooperationspartnern in verschiedene soziale und nachhaltige Projekte regional, national sowie auch international eingesetzt.

Kanton / Gemeinde	Sammelmenge	Karitative Vergütung
Bern	4'148'451 kg	Fr. 705'236.65
Aeschi	11'064 kg	Fr. 1'880.90



Wir möchten uns an dieser Stelle auch ausdrücklich bei den Einwohnerinnen und Einwohnern Ihrer Gemeinde für die Kleiderabgabe bedanken.

Nebst der karitativen Nachhaltigkeit gewinnt auch die ökologische Nachhaltigkeit eine immer grösser werdende Bedeutung. TEXAID baut dementsprechend ihre Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich aus und optimiert den Ressourcenverbrauch. So wurde das Unternehmen 2015 für sein Engagement im Bereich Umwelt- und Klimaschutz für den Umweltpreis der Schweizerischen Umweltstiftung nominiert und mit dem Gold-Label «CO₂ Neutral» von Swiss Climate ausgezeichnet. Durch die Zertifizierung hat sich die TEXAID freiwillig dazu verpflichtet, dauerhaft Massnahmen zur Treibhausgasreduktion umzusetzen. Mit Investitionen sowie umweltschonendem Handeln im täglichen Arbeitsprozess wurde im Vergleich zur Basiserhebung im Jahr 2013 bereits eine CO₂-Einsparung von 7,1 Prozent pro Tonne gesammelter Alttextilien erzielt.

TEXAID Textilverwertungs-AG

Militärstrasse 1

CH-6467 Schattendorf

TEXAID

Telefon 041 874 54 00

www.texaid.ch – info@texaid.com



Gemeinderat



Jolanda Luginbühl
Gemeinde- und Gemein-
deratspräsidentin
Präsidiales seit 2013
(im GR seit 2005)



Christian Däpp
Vize-Gemeinde- und
Gemeinderatspräsident
Volkswirtschaft
(im GR seit 2013)



Margrit Zurbrügg
Öffentliche Sicherheit
seit 2005



Thorsten Jung
Hochbau
seit 2005



Brigitte Berger
Soziales
seit 2007



Yvonne Schmid
Schulen
seit 2011



Daniel von Känel
Wasser und Abwasser
seit 2011



Thomas Knupp
Tiefbau
seit 2012



Daniel Reichenbach
Finanzen
seit 2016



Gemeindeverwaltung



Lukas Berger
Gemeindeschreiber



Fritz Portenier
Gemeindekassier
Stv. Gemeindeschreiber



Sven Ruge
Bauverwalter



Ruth Schärz
AHV-Zweigstelle



Nadja Bieri
Steuerverwalterin



Jolanda Herren
Kanzleichefin



Fabio Luginbühl
Lernender 3. Lehrjahr



Micha Schlapbach
Lernender 1. Lehrjahr

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08:00 – 12:00 Uhr
Mo, Do 13:30 – 17:00 Uhr
Di 13:30 – 18:00 Uhr
Mittwoch- und Freitagnachmittag geschlossen.

Kontaktmöglichkeiten:

Telefon 033 654 37 77
Fax 033 654 90 77
Mail info@aeschi.ch
vornamenachname@aeschi.ch



Werkhof und Abwarte



Beat Lengacher

Chef Werkhof

werkhofaeschi@aeschi.ch

033 654 76 10



Martin Müller

Abwart Gemeindesaal
und Primarschule Dorf

079 483 10 38



Reto Gyger

Stv. Chef Werkhof



Ueli Lengacher

Abwart Oberstufenschule
Aeschi-Krattigen

079 261 69 08



Urs Wäfler

Mitarbeiter Werkhof



Ruth Lengacher

Abwartin Primarschule
Aeschiried



Peter Marti

Mitarbeiter Werkhof



Marianne Bircher

Abwartin
Gemeindeverwaltung



Dominic Hofmann

Lernender 3. Lehrjahr



Landschaft

Aeschi liegt auf dem Bergrücken zwischen Morgenberghorn und Hondrichhügel. Dieser Hügelzug besteht aus der Mittelmoräne des Kander- und Aaregletschers. Der Dorfkern liegt auf 860 M. ü. M. Das Gemeindegebiet umfasst auch einen Teil des Kandertals im Bereich Mülönen-Emdtal.

Mächtig ragt die symmetrische Niesenpyramide empor. Man geniesst eine freie Aussicht zu Stockhorn, Längenberg, Belpberg bis hin zu den Jurahöhen. Eindrucklich ist ebenfalls die Sicht über den Thunersee zu Sigriswilergrat, Justistal und Niederhorn. Östlich schweift der Blick über den Brienersee zum Brienerrothorn.

Historisches

Erste menschliche Spuren in Aeschi

Schon in der Bronzezeit müssen sich Menschen in unserer Gegend aufgehalten haben; verschiedene alte Fundgegenstände in Heustrich, Aeschi, Krattigen und andern Orten bezeugen dies.

Die Römer (58 v. Chr. – ca. 400 n. Chr.) und die Alemannen (ab 400 n. Chr.)

Ab 58 v. Chr. beherrschten die Römer alle keltischen Stämme, so auch die Helvetier. Die Helvetier behielten grundsätzlich ihre keltische Sprache, nahmen aber manches Wort von den Römern auf. Im Kandertal gibt es viele Namen solcher Herkunft, in Aeschi aber nur einen, nämlich „Lattreyen“. Dieser Name tönt ähnlich wie ital. „latte“ und franz. „lait“. Offenbar wurden auf Lattreyen schon in alten Zeiten Kühe gealpt.

Im Jahr 454 verdrängten die Alemannen die Römer und siedelten sich in grossen Teilen der Schweiz an.

Burg und Städtchen Mülönen 1240-1553

1240 wird der Ort erstmals als „Molendino“ erwähnt. Hier liess sich der Zugang zum Kandertal sehr gut kontrollieren und verteidigen. Besitzer waren die



Freiherren von Kien, die wahrscheinlich in Mülönen eine Burg und die Letzi-mauern bauen liessen. Die Herren von Mülönen beherrschten während Jahren das ganze Tal. Ihnen gehörte auch die Tellenburg bei Frutigen. Sie gelangten in Konflikt mit der Stadt Bern. Die Berner verbrannten in Frutigen einige Häuser und die Kirche. Es wird angenommen, dass damals auch die Burg Mülönen zerstört und später ein zweites Mal wieder errichtet wurde.

Die „Herrschaft Mülönen“ wechselte mehrmals den Besitzer. 1352 verkaufte der Ritter Thüring von Brandis die Herrschaft Mülönen an Bern. Dazu gehörten auch Rechte von Aeschi und Reichenbach, ferner die Kirche und der Kirchensatz (das Recht einen Pfarrer einzusetzen) von Aeschi.

„Landschaft Aeschi“

Die Landrechte von 1469 und 1675 bewiesen, dass die Landschaft Aeschi manches nach eigenem Gutfinden regeln konnte. Zudem besass Aeschi das Recht zu freiem Handel. Alle militärischen Angelegenheiten aber wurden von Bern aus verfügt. Das Landrecht von Aeschi war bis 1835 massgebend.

Die Kirche

Die Kirche Aeschi hat ihren Ursprung im 10. Jahrhundert. Eine Chronik erzählt, dass in den Jahren nach 930 der hochburgundische König Rudolf II. rund um den Thunersee 12 Kirchen im romanischen Stil bauen liess: Uttigen, Thierachern, Hilterfingen, Sigriswil, Thun, Scherzligen, Frutigen, Wimmis, Leissigen, Amsoldingen, Spiez und Aeschi.

Aeschi gehörte zum Bistum Lausanne. In einem Verzeichnis von 1228 ist Aeschi unter dem Namen „Ashes“ erstmals urkundlich erwähnt.

Das Pfarrhaus in Aeschi galt als Freistätte für allerlei Übeltäter. Wer sich dorthin flüchtete, war drei Tage und sechs Wochen sicher. Wenn er nach dieser Zeit drei Schritte vor das Dachtrauf machte und wieder ins Pfarrhaus zurückkehrte, war er wieder für drei Tage und sechs Wochen geschützt.

Zusammengefasst durch Fritz Sury, Aeschi, gemäss Literaturhinweis Seite 46.

Einen ausführlicheren Text finden Sie auf unserer Homepage www.aeschi.ch.



Schulwesen in Aeschi

Vor der Reformation (1500) gab es in den Dörfern noch keine Schulen.

Nach der Reformation sollten alle die Bibel lesen können → Gründung vieler Schulen.

Aeschi

- 1615 erste Schule gegründet für Kirchgemeinde Aeschi-Krattigen. Pfarrer halten Schule.
- 1648 Schulen in Privathäusern.
- 1754 Schule erstmals in Kirchgemeinderechnung erwähnt.
- 1782 Hälfte von altem Haus wird als Schule benutzt.
- 1827 erstes Dorfschulhaus mit 2 Schulzimmern und 2 Lehrerwohnungen (von Anfang an zu klein)
- 1830 Mädchen dürfen auch in die Schule, vorher nur „Spinnschule“
- 1835 70 Oberstufenschüler / 130 Unterstufenschüler
- 1865 Schulhaus wird vergrössert
- 1909 Abbruch und Neubau des Schulhauses (heutiges Primarschulhaus)
- 1966 Bau des Sekundarschulhauses (heute Oberstufenschulhaus)

Aeschiried

Man weiss nicht genau, seit wann hier Schule gehalten wird.

- 1766 wird in der Schulgemeinderechnung Schulmeister Murer auf Ried erstmals erwähnt. Unterricht in Privathäusern
- 1833 erstes Schulhaus
- 1875 Umbau des Schulhauses, 2 Schulzimmer / 2 Wohnungen
- 1957 Bau des heutigen Schulhauses

Emdtal

- 1873 Bau des Schulhauses mit 1 Schulzimmer und 1 Lehrerwohnung
- 2007 zu wenig Kinder, Schule wird geschlossen.



Gegenwärtiges

Das Gemeindegebiet umfasst eine Fläche von 30,99 km². Davon sind etwa 645 ha Wald. Aeschi besitzt im Suldtal ein wunderschönes Naturschutz- und Wandergebiet.

Heute hat Aeschi ca. 2'236 Einwohner (Oktober 2016), davon sind rund 1'700 stimmberechtigt.

Die 2'236 Einwohner teilen sich auf in ca. 1'020 Haushalte. Somit wohnen pro Haushalt durchschnittlich 2,19 Personen zusammen.

Von den 2'236 Einwohnern waren ca.

22,4 % unter 21-jährig	34,4 % zwischen 41- und 65-jährig und
24,0 % zwischen 21- und 40-jährig	19,2 % über 65-jährig.

Ein relativ grosser Teil der Bevölkerung ist nach wie vor in der Landwirtschaft tätig. Daneben verfügt Aeschi über leistungsfähige Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe.

Wichtig für unser Dorf ist auch der Tourismus. Nebst wenigen Hotels, gibt es eine grosse Anzahl von Ferienwohnungen und Gaststätten.

Verkehrslage

Trotz seiner politischen Zugehörigkeit zum Amt Frutigen-Niedersimmental orientiert sich Aeschi auch stark nach den Regionen Spiez, Thun und Bern.

Es besteht eine gut ausgebaute Busverbindung (Halbstundentakt) via Krattigen resp. Hondrich und Spiezwiler nach Spiez Bahnhof. Zudem verkehren morgens, mittags und abends Busse via Mülönen und Emdtal.

Verkehrsmässig liegt Aeschi für jede Richtung zentral. Die Autobahn ist beispielsweise in 6 Min. erreichbar.



Einkaufsmöglichkeiten

Die meisten Einkäufe können in Aeschi getätigt werden.

- Bäckereien / Konditoreien
- Banken
- Blumen / Gärtnerei
- Coiffeur
- Geschenkartikel
- Kiosk
- Kunsthandwerk
- Lebensmittel / Früchte / Gemüse
- Metzgerei
- Post
- Töpferei

Dorf-Bibliothek im Kirchgemeindehaus (Dorfstrasse 17).

Aeschimärit

Seit 1653 findet am 1. Dienstag im November der traditionelle Aeschimärit statt, der stets sehr viele, auch auswärtige Besucher/innen anzieht. Händler aus der ganzen Schweiz bieten verschiedenste Waren an. Die Schüler und Schülerinnen freuen sich über einen freien Tag.

Bildung

- Spielgruppe
- 3 Kindergartenklassen
- 6 Primarklassen in Aeschi und 1 in Aeschiried
- Oberstufenschule Aeschi-Krattigen, 2 Sekundarklassen und 2 Realklassen
- Gymnasien in Thun und Interlaken
- NOSS in Spiez
- 10. Schuljahr in Spiez
- Gewerbeschulen in Thun, Interlaken und Frutigen
- Praktikantinnenschule in Spiez



ALLGEMEINES ÜBER AESCHI

Vereine

In zahlreichen Vereinen kann man sich sportlich, gemeinnützig und kulturell betätigen:

- | | |
|--|---------------------------------------|
| - Aeschi Tourismus | - Loipenverein Wildbachspur |
| - Elternverein | - Musikgesellschaft Krattigen |
| - Frauenverein | - Samariterverein |
| - Frutigtaler Spiellüt | - Schwingersektion |
| - Gemischter Chor Stimmix Aeschi | - Skiklub |
| - Gewerbeverein Aeschi | - Spitz Derby Verein |
| - Hand- und Waldsägegruppe Aeschi | - Suldtalschützen Aeschi |
| - Jodlerklubs (Alpengruss, Bärgründe, Bärjodler) | - Trachtengruppe |
| - Jugendtanzgruppe | - Turnverein |
| - Jugendtreff | - Verein Pro Chalet Stampach |
| - Junge Aeschiner | - Viehzuchtverein Aeschi und Umgebung |
| - Jungschar | - Wiehnachtswäg Aeschi |
| - Kleinkaliberschützen | - Wochenplatzbörse Kandertal |

Für Kinder

- | | |
|--|---|
| - JO des Skiklubs (alpin und nordisch) | - Mädchen- und Jugendriegen (1. - 9. Schuljahr) |
| - Jugendtanzgruppe | - Kitu (5 – 7-jährige) |
| - Schwingersektion Aeschi | - Muki-Turnen (3 – 5-jährige) |
| - Schulsport Leichtathletik | - Schulsport Unihockey |

Sport und Erholung

Aeschi bietet viele Möglichkeiten an, sich sportlich zu betätigen:

- | | |
|---|--|
| - Hallenbad / Sauna / Wellness | - 1 beleuchtete Nachtloipe in Aeschiried |
| - 2 Skilifte und 1 Trainerlift auf der Aeschiallmeind | - Spazier- und Wanderwege |
| - 1 Trainerlift im Dorf | - Naturschutzgebiet Suldtal |
| - Langlaufloipe ins Suldtal | - Turnhalle und Schwingkeller |



Weitere Kontaktmöglichkeiten

- Altersturnen, Altersnachmittage
- Aktivitäten der Reformierten Kirchgemeinde
- Jugendtreffs Friedegg
- sub(s)tanz, Raum für Tanz und Bewegung
- Verschiedene kulturelle und gesellige Anlässe

Politisches Engagement

Zurzeit gibt es in Aeschi eine politische Ortspartei, die Schweizerische Volkspartei (SVP).

Es steht jeder volljährigen Person frei, sich **auch parteilos** in unserer Gemeinde zu engagieren, sei dies in einem Verein, in einer Kommission oder im Gemeinderat.

Literatur für eine umfassende Information

- **Aeschi**, von Walter Stalder, Berner Heimatbücher, Verlag Paul Haupt, Bern
- **Der Niesen**, aus der Reihe Berner Heimatbücher, Verlag Paul Haupt, Bern
- **Das Frutigbuch**, Heimatkunde für die Landschaft Frutigen, Verlag Paul Haupt, Bern
- **Das Frutigland**, der bernische Amtsbezirk Frutigen nach allen Seiten beleuchtet, Frutigland-Verlag
- **Regionalmappe Kandertal**, aus der Zentralstelle für Lehrerfortbildung, Köniz, 1987





Aeschi Tourismus – www.aeschi-tourismus.ch

Kaufen Sie Ihren Saison Pass bei Aeschi Tourismus!

Bei Aeschi Tourismus erhalten Sie bis zum 15. Dezember 2016 Skiabonnemente für Aeschiried, die Region Adelboden/Lenk und den Voralpen-Charme-Pass zu den ermässigten Vorverkaufstarifen. Die Artikel können bar oder mit Kreditkarte bei der Bestellung bezahlt werden.

LangläuferInnen kaufen bei Aeschi Tourismus den Schweizer Langlaufpass (Fr. 140.00) oder die örtliche Saisonkarte (Fr. 50.00) und unterstützen so den Loipenverein Aeschi-Suld.

Alle erwähnten Artikel sind auch im online Shop unter www.aeschi-tourismus.ch erhältlich.





Aeschi Tourismus – www.aeschi-tourismus.ch

Wiehnachtswäg

Der beliebte Weg ist vom 27. November 2016 bis 6. Januar 2017 geöffnet und jeweils von 17:00 bis 22:00 Uhr beleuchtet. Zu der Eröffnungsfeier am Sonntag, 27. November 2016 um 17:00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen. Nach der Begrüssung und einer gemeinsamen Begehung wird Pfarrerin Marianne Vogel Kopp im Beizli (um ca. 18:00 Uhr) einen Gottesdienst abhalten.

Während der Adventszeit finden verschiedenste Veranstaltungen statt.

Informationen finden Sie auf www.wiehnachtswaeg.ch oder im Flyer, der in alle Haushaltungen versendet wird. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Parkplätze am Haltenweg sind wie alle übrigen öffentlichen Parkplätze auf dem Gemeindegebiet kostenpflichtig und ausschliesslich für die Besucher des Wiehnachtswäges bestimmt. Der Ertrag aus den Parkgebühren wird vollumfänglich zur Instandhaltung dieses Parkplatzes eingesetzt.



Hinweis

Am Samstag, 19. November, 10.00 – 22.00 Uhr und Sonntag, 20. November 2016, 10.00 – 17.00 Uhr findet bei der Lamafarm ein kleiner aber feiner Adventsmarkt mit einheimischen Ausstellern statt.





Aeschi Tourismus – www.aeschi-tourismus.ch

1. August 2016

Alle 2 Jahre findet die 1. August-Feier mit Umzug in Aeschi statt. So auch dieses Jahr. Aeschi Tourismus möchte sich bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken! Nur dank Ihnen ist ein Umzug dieser Art möglich. Allerdings wird es zunehmend schwieriger, die Vereine und Gewerbe zum Mithelfen zu gewinnen. Merken Sie sich das Datum 1. August 2018 also bereits jetzt vor, damit Sie als Privatperson, Gewerbe, Verein oder Gast ein schönes Sujet für den nächsten Umzug stellen können. Gerne dürfen Sie Ihre Bereitschaft für die Teilnahme bereits jetzt bei Aeschi Tourismus anmelden.





Aeschi Tourismus – www.aeschi-tourismus.ch

Übernehmen Sie die Patenschaft für ein neues Bänkli!

Sie fühlen sich mit Aeschi verbunden und möchten einen persönlichen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung unseres Ortes beitragen? Sie sind gerne wandernd unterwegs und schätzen es hin und wieder auf einem gemütlichen Bänkli mit schöner Aussicht Platz zu nehmen?

Dann unterstützen Sie die Erweiterung unseres Bänkli-Projektes entlang des Wanderweges Aeschiried - Grebereg!

So funktioniert es:

Sie nehmen mit Aeschi Tourismus Kontakt auf, wählen einen der möglichen Standorte (siehe www.beo-baenkli.ch) aus und entscheiden sich für eine Widmung, die auf der Rücklehne eingraviert wird.

Die Kosten für die Bänkli-Patenschaft betragen einmalig Fr. 500.00.

Jakob Zaugg baut für Sie Ihre Sitzbank aus einheimischem Fichtenholz, versieht diese mit der gewünschten Gravur und platziert das Bauwerk am vereinbarten Standort.

Die Bank wird mit Foto und kurzem Text auf der Website www.beo-baenkli.ch präsentiert und Sie werden zu einer kleinen Einweihungsfeier eingeladen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!





Aeschi Tourismus – www.aeschi-tourismus.ch

Sie wollen Aeschi-Tourismus in anderer Weise tatkräftig unterstützen und möchten...

- ...eine Idee für den Verkauf von einheimischen Produkten im Tourismusbüro anmelden?
- ...eine Vernissage oder Ausstellung im Tourismusbüro veranstalten?
- ...bei Anlässen oder Veranstaltungen von Aeschi Tourismus mitarbeiten?
- ...ein Angebot melden, welches Aeschi Tourismus vermarkten kann?
- ...im Winter die Bänkli am Rundweg ausschaufeln und im Frühling neu streichen?
- ...bei Aeschi Tourismus Mitglied oder Gönner werden?

Oder Sie bieten ein naturnahes Angebot wie zum Beispiel...

- ...die Besichtigung und oder Mitarbeit auf dem Bauernhof?
- ...Schlafen im Stroh?
- ...ein Bauernhoflädeli mit leckeren Dingen aus eigener Produktion?

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann melden Sie sich unbedingt bei uns im Tourismusbüro. Wir freuen uns auf Ihre Ideen!



Volkshochschule Frutigland – Erwachsenenbildung, Kurse in Aeschi

Für diesen Winter wurden uns folgende Kurse gemeldet:

Informatik

Grundkurs

✉ Volkshochschule Frutigland Ae29

Dieser Kurs richtet sich an alle, die über **keine** oder nur ganz wenig **Erfahrung** beim Umgang mit dem PC **haben**. Schritt für Schritt werden die Grundlagen der Informatik und des Textverarbeitungsprogramms Word erarbeitet.

Kursinhalt: Windows - Programme starten, arbeiten mit Fenstern, Dialoge, Menüs, Schaltflächen, Dateien, Ordner, Laufwerke / Textverarbeitung Word, einfache Dokumente schreiben, Dokumente speichern, öffnen, korrigieren und drucken, Grafik und Bilder in Text einbinden, erster Einblick ins Internet

Leitung: Irene Wittwer, Schwandi, 3713 Reichenbach, Tel.-Nr. 033 671 20 49

Wann: **8x je Dienstag, 19:30-21:30 Uhr, ab 28. März 2017** ohne 11./18. April 2017,

Wo: Oberstufenschulhaus **Aeschi** (Informatikzimmer)

Kursgeld: Fr. 480.-- (Mitglieder Fr. 450.--; Lehrlinge und Studierende Fr. 400.--)

Anmeldung: bis 18. März 2017 an VHS-Frutigland, Tel.-Nr. 033 654 74 46, E-Mail: Info@vhs-frutigland.ch

Tabellenkalkulation Excel (Grundkurs)

✉ Volkshochschule Frutigland Ae39

Mit Excel erledigen Sie aufwendige Rechenarbeiten sehr rasch.

Kursinhalt: Excel-Bildschirm, Aufbau und Arbeitsweise einer Tabelle, Formatierungen, Arbeiten mit Formeln und einfachen Funktionen, Tabellengestaltung / Ausdruck, Einfache Diagramme, Verwalten von Listen, Tipps und Tricks

Leitung: Irene Wittwer, Schwandi, 3713, Reichenbach, Tel.-Nr. 033 671 20 49

Wann: **4x je Mittwoch, 19:30-21:30 Uhr, ab 18. Januar 2017,**

Wo: Oberstufenschulhaus **Aeschi** (Informatikzimmer)

Kursgeld: Fr. 240.-- (Mitglieder Fr. 220.--; Lehrlinge und Studierende Fr. 180.--)

Anmeldung: bis 7. Januar 2017 an VHS-Frutigland, Tel.-Nr. 033 654 74 46, E-Mail: Info@vhs-frutigland.ch

Gesundheit / Bewegung

Einführung in die Naturkosmetik

Elternverein Aeschi

Dieser Kurs beinhaltet die wichtigsten Grundkenntnisse der Herstellung von Naturkosmetik

Kursleitung: Violaine Penta, Dipl. Pflegefachfrau, Naturheilpraktikerin TEN

Wann/wo: **Mittwoch, 15. Februar 2017, 19:00-22:00 Uhr,** Oberstufenschule (Schulküche) **Aeschi**

Kosten: Fr. 36.-- (Mitglieder EV Aeschi Fr. 31.--); zuzüglich Fr. 30.-- Materialkosten für alle hergest. Produkte

Anmeldung bis 8. Februar 2017 an Isabelle Grossen, Tel.-Nr. 033 654 35 55 oder E-Mail: info@ev-aeschi.ch

Jogge für AnfängerInne u WiederistigerInne

Elternverein Aeschi

Du möchtsch scho lang gärn mau d Loufschueh schnüere u afa jogge. De isch dā Früehlig dr richtig Zytpunkt u mir nähme das Projekt zäme i Agriff! Dr Spass steit im Vordergrund.

Kursleitung: Erika Leuenberger, J+S Leichtathletik (Mittel- und Langstrecken)

Wann/wo: **ab Zystig, 2. Mai 2017, 19:00-20:15 Uhr wüchentlich bis 6. Juni 2017** (6x1h 15 Min.).Treff: Kiosk Aeschi

Kosten: Fr. 72.-- (Mitglieder EV Aeschi Fr. 67.--)

Anmeldung bis 25. April 2017 a Andrea Zenhäusern, Tel.-Nr. 079 730 73 24 oder E-Mail: info@ev-aeschi.ch



VEREINSINFOS

Wassergymnastik

Fit sein, Spass haben und sich wohlfühlen

Aqua Fitness ist ein gesundes Ganzkörpertraining im Wasser. Sie trainieren mit und ohne Geräte (Schwimmnudel, Gürtel, Hanteln ...) und stärken Arme, Beine, Gesäss und Rumpf. **unverbindliche „Schnupperlektion“**

Kursstart: Dienstag, 10. Januar 2017

Kurs 1: 13:00-13:50 Uhr Ae125

Kurs 2: 14:00-14:50 Uhr Ae126

Kurs 3: 15:00-15:50 Uhr Ae127

Kurs 4: 16:00-16:50 Uhr Ae128

Kurs 5: 17:00-17:50 Uhr Ae129

Kurs 6: 19:30-20:20 Uhr Ae130

Kursleiterin: **Brigitte Schick**, Fitnessinstructorin/Masseurin/Zusatzausbildungen Aqua Fitness/Aqua Jogging

Kursort: **Hallenbad Aeschi**

Kursgeld: **Fr. 150.--** (Mitgl. VHS Fr. 140.--) **10 Lektionen inklusive** Benutzung Hilfsmittel **exklusiv** Hallenbadeintritte

Auskunft und

Anmeldung: Volkshochschule Frutigland, Tel.-Nr. 033 654 74 46, E-Mail: info@vhs-frutigland.ch

Mensch / Mitmensch

Menstruationsstrasse Lady Cup

Elternverein Aeschi

Natürliche Verhütung

Ladies Night, wertvolle Infos rund um die Menstruation, weiblicher Zyklus, Kinderwunsch, über die hormonelle Verhütung und die Möglichkeiten einer natürlichen lustvollen Verhütung. Voller Humor führt Bea Loosli tabulos durch den Abend

Kursleitung: Bea Loosli / www.ladyplanet.ch

Wann/wo: **Mittwoch, 10. Mai 2017, 19:30 Uhr**, NMM Raum oberhalb Hallenbad **Aeschi**

Kosten: Fr. 20.-- pro Lady, Achtung: Platzzahl beschränkt!

Anmeldung: bis 8. Mai 2017 an Fränzi Schmid, Tel.-Nr. 079 751 51 11, E-Mail: info@ev-aeschi.ch

Hauswirtschaft

Nähabend *Es braucht keine Vorkenntnisse*

Elternverein Aeschi

Schon lange möchtest du etwas für dich, deine Wohnung oder deine Kinder nähen? (mit der Maschine oder von Hand!)

Kursleitung: Petra Simmen-Heim www.wirbelwind-simmen.ch

Wann/wo: **Mittwoch, 8. März 2017, 17:00-21:00 Uhr**, Oberstufenschule **Aeschi**

Kosten: Fr. 44.-- (Mitglieder EV Aeschi Fr. 39.--)

Anmeldung bis 1. März 2017 an Andrea Zenhäusern, Tel.-Nr. 079 730 73 24, E-Mail: info@ev-aeschi.ch

Fleischseminar Teil 1

Elternverein Aeschi

Fleisch, mehr als ein Nährstofflieferant. Fleisch ist ein Genussmittel! In diesem Kurs lernen Sie das Rind und sein Fleisch von der Weide auf den Teller kennen.

Kursleitung: Adi Dietrich, Rinderliebhaber / www.weidefleisch.ch

Wann/wo: **Freitag, 12. Mai 2017, 19:30-22:00 Uhr**, Finel **Leissigen**

Kosten: Fr. 32.-- (Mitglieder EV Aeschi Fr. 27.--)

Anmeldung: bis 5. Mai 2017 an Sonja Schwarzenbach, E-Mail: info@ev-aeschi.ch / Hinweis www.weidefleisch.ch

Fleischseminar Teil 2

Elternverein Aeschi

Am zweiten Tag zeigt Jonas Lengacher was man alles aus Fleisch auf dem Grill zaubern kann. - Was gehört in eine Marinade? Wie sieht man einem Stück Fleisch an, ob es durch ist? Welche Stücke eignen sich für den Grill? ...

Kursleitung: Jonas Lengacher, Fleischliebhaber / www.metzgerei-lengacher.ch

Wann/wo: **Freitag, 19. Mai 2017, 19:30-22:00 Uhr**, evtl. Finel **Leissigen**

Kosten: Fr. 32.-- (Mitglieder EV Aeschi Fr. 27.--); Kosten für Essen u. Getränke werden separat verrechnet.

Anmeldung: bis 12. Mai 2017 an Sonja Schwarzenbach, E-Mail: info@ev-aeschi.ch / www.weidefleisch.ch



Kreativität / Freizeit

Drahtsterne selber basteln

Elternverein Aeschi

Du lernst verschiedene Drahtsterne zum Aufhängen oder Stecken herzustellen

Kursleitung: Priska Reber

Wann/wo: **Mittwoch, 23. November 2016, 19:00- ca. 21:30 Uhr**, OS (Handarbeitszimmer) **Aeschi**

Kosten: Fr. 32.-- (Mitglieder EV Aeschi Fr. 27.--); zuzüglich Fr. 10.--/15.-- Materialkosten (nach Anzahl Sterne)

Anmeldung: bis 16. November an Franziska Schmid Tel.-Nr. 079 751 51 11, E-Mail: info@ev-aeschi.ch

Vorträge

Lerncoaching - motivierend und erfolgreich

Elternverein Aeschi

Vortrag für Eltern von Kindern aller Altersstufen sowie für Erwachsene, welche in einer Aus-/Weiterbildung sind, geeignet.

In diesem vielseitigen Vortrag werden die Chancen und Möglichkeiten des Lerncoachings sowie dessen klare Abgrenzung von Nachhilfe, Heilpädagogik und Lerntherapie aufgezeigt. Lerncoaching richtet sich an Kinder, Jugendliche und Eltern und beabsichtigt nachhaltige Verhaltensänderungen sowie die Förderung von fachlichen Kompetenzen - insbesondere in folgenden Bereichen: - Motivation, Rechtschreibkompetenz, Rechenkompetenz, Lesekompetenz, Lernen mit ADHS/ADS, Hausaufgaben, Selbstvertrauen, Umgang mit Prüfungssituationen

Kursleitung: Andrea Mani-Feller, Lerncoach, Pädagogin u. Erwachsenenbildnerin

Wann/wo: **Mittwoch, 2. November 2016, 19.30-21.00 Uhr**, Kirchgemeindehaus **Aeschi**

Kosten: Fr. 25.-- (Mitglieder EV Aeschi Fr. 20.--)

Anmeldung: bis 26. Oktober an Isabelle Grossen, Tel.-Nr. 033 654 35 55, E-Mail: info@ev-aeschi.ch

Umgang mit Geld und Konsum

Elternverein Aeschi und Pro Juventute

Für eine effektive Schuldenprävention ist es wichtig, dass junge Menschen früh den bewussten Umgang mit Geld lernen und sich Finanzkompetenz erarbeiten. Eltern und Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen erfahren, wie sie das Thema „Umgang mit Geld und Konsum“ leicht in ihren Erziehungsalltag integrieren können.

Veranstalter: Pro Juventute / Kursleitung: Ingrid Broger

Wann/wo: **Dienstag, 15. November 2016, 19.30-21.30 Uhr**, Kirchgemeindehaus **Aeschi**

Kosten: Kollekte

Anmeldung: bis 7. November an Sonja Schwarzenbach, E-Mail: info@ev-aeschi.ch

Kirchgemeinde Aeschi-Krattigen / Elternverein Aeschi / Schulen Aeschi-Krattigen u. Aeschiried

Chancen und Gefahren digitaler Medien *Dieser Vortragsabend mit Diskussion ist sehr empfehlenswert für Eltern und alle Interessierte, welche mit Kindern und Jugendlichen ab Kindergarten bis 9. Klasse unterwegs sind.*

Das digitale Medium gehört in unseren Alltag, es ist spannend, praktisch und vielseitig, birgt aber auch Gefahren.

Leitung: Hans Suter, Präventionsverantwortlicher BO, Kantonspolizei Bern, Frutigen

Wann/wo: **Dienstag, 2. Mai 2017, 20.00-ca. 21.30 Uhr**, Kirchgemeindehaus **Aeschi**

Kosten: Kollekte

Kontakt: Ursula Berger, Tel.-Nr. 033 654 45 66, E-Mail: vizepraesidium@kg-aeschi-krattigen.ch



Elternverein Aeschi

„Kinder halten uns nicht von Wichtigerem ab. Sie sind das Wichtigste“ C.S. Lewis



Es freut mich sehr, dass so viele Eltern Mitglied im Elternverein Aeschi sind und sich für ihre Kinder engagieren und Zeit nehmen.

Der Verein organisiert verschiedene Anlässe und Kurse, die für die ganze Familie tolle Sachen anbieten. So steht zum Beispiel schon bald die Adventszeit vor der Tür, mit den weihnachtlich geschmückten Adventsfenstern. Und schon im nächsten Jahr, organisiert der Verein wieder ein Konzert von Andrew Bond!

Sie möchten gerne mehr darüber wissen? Schauen sie sich unsere Internetseite unter www.ev-aeschi.ch an. Dort finden sie die genauen Informationen dazu und natürlich weitere Ideen für die ganze Familie. Als neue Präsidentin des Vereins freue ich mich, wenn ich ihr Interesse geweckt habe.

Herbstliche Grüsse und viel Zeit mit Ihren Kindern wünscht Ihnen

Astrid Hinder, Präsidentin Elternverein





Jodlergruppe Alpengruss
Aeschried



Spieltage 2017 im Gemeindesaal Aeschi

Samstag	14. Januar - 20.00 Uhr	Tanz mit Schwyzerörgeltrio Furggiblick
Mittwoch	18. Januar - 20.00 Uhr	
Freitag	20. Januar - 20.00 Uhr	Tanz mit Örgelifründe Bärenbach
Sonntag	22. Januar - 13.30 Uhr	
Mittwoch	25. Januar - 20.00 Uhr	
Samstag	28. Januar - 20.00 Uhr	Tanz mit Schwyzerörgeliquartett Eggiwiler Giele

Platzreservation: Ab 1. Dezember 2016

Telefon ab 18.00 - 21.00 Uhr: 033 671 02 07

Bitte reservierte Plätze bis spätestens 15min vor Spielbeginn beziehen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen und freuen uns auf Ihren Besuch.

An den Spieltagen Freitag und Samstag Türöffnung 18.30 Uhr, mit anschliessender Verpflegungsmöglichkeit.

